Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Schwarzwälder Bote. 1845-1858
# 1857

16 (17.4.1857) Nachläufer

Visual Library

# Nachläufer.

Nro. 16. Vierte Beilage zum Schwarzwälder Boten vom 17. April 1857.

## Handels- und volkswirthschaftliche Nachrichten.

Zürich, den 7. April. [Ledermarkt.] Die Frequenz der diesjährigen Züricher Lederm.sse hat sich gegen das vorige Jahr um das Doppelte vermehrt; der Verkehr war sehr lebhaft und es scheint, daß der Markt für die Zukunft einen bedeutenden Umfang annehmen wolle. Aus der deutschen Schweiz waren eine Menge Käufer und Verkäufer da, und aus dem Auslande brachten hauptsächlich württembergische Gerber Schmalleder und Kalbfelle auf den Markt. Die Waare wurde sehr gut bezahlt: Schmalleder zu 2 Fr. 25 R. bis 2 Fr. 70; braunes Kalbleder 3 Fr. 50 bis 3 Fr. 70 per Pfund; gewichste Felle zu 4 Fr. 20 pr. Pfd.; Schäfte von Kalbleder (Qualität und Quantität nur gering vorhanden) 56 Fr. bis 65 Fr. per Dujend; feine zu 80 bis 85 Fr.; Vorschuhe, geringe Qualität, zu 27 bis 32 Fr.; feinere zu 40 bis 42 Fr.; Sohlleder, geringere Qualität (bessere weniger repräsentirt), zu 1 Fr. 80 bis 2 Fr. per Pfund. Zu diesen Preisen wurden auch viele Lieferungsverträge abgeschlossen. In rohen Fellen war wenig Zufuhr und der Vorrath schnell verkauft. Rohe Kalbfelle galten 180 bis 200 Fr. per Centner. Auffallend ist es, daß die Messe meistentheils mit geringer Waare beschickt wird, während bessere Qualitäten gewiß ebenso leichten Absaz zu guten Preisen finden würden. — Den 8. April. Die Preise blieben im Ganzen die gleichen; eher war Neigung zum Fallen vorhanden. Geringere Waare schlug um 20 pCt. ab. Im Ganzen war über eine Million Waare da. Die großen Lederhändler Hänggi von Sokothurn und Schultheß von Hendschiton kauften gestern für mehr als 200,000 Fr. (Eidg. Z.)

München. [Hopfenpreise.] Auf den hiesigen Hopfenmärkten vom 20. und 27. März und vom 3. April waren 288,81 Pfd. Hopfen gestellt, von denen 162,29 um 7397 fl. verkauft wurden. Mittelpreise: für ober- und niederbaierisches Gewächs, Mittelgattungen 40 fl. 8 kr., bevorzugte Sorten 54 fl. 18 kr., Wolnzacher Marktgut 74 fl. 25 kr.; mittelfränkisches Gewächs: Mittelqualitäten 18 fl., Spalter Umgegend 57 fl. 15 kr., Spalter Stadtgut (454 Pfd. unverkauft abgefahren); auch von Saazer Stadtgut und altem Hopfen ward nichts verkauft, vielmehr 231 und 359 Pfd. zurückgezogen. Der nächste und lezte Hopfenmarktbericht für dieses Jahr wird am Ende April erscheinen.

Heilbronn, den 11. April. [Reps- und Oelpreise.] Der Feiertage wegen, war diese Woche in Reps wenig Geschäft, und kamen nur wenige Parthien hier zum Verkauf, Preise haben neuerdings etwas nachgelassen und es war zu 26½ fl. einzukommen. Die neue Repssaat steht wunderschön und mag bei fernerem günstigen Wetter schon in 8 Tagen in die Blüthe kommen. Rüböl ganz ohne Frage und selbst zu ermäßigten Preisen unbeachtet, zu 28½ fl. wird vergebens angeboten. Leinöl 27½ fl. Repskuchen von 48 bis 64 fl. pr. 1010 Stück.

Vom östlichen Kaiserstuhl, vom 6. April. Der Weinabsaz ist nicht besonders belebt; doch hofft man jezt beim Beginn der Feldarbeiten auf zahlreichere Käufer. Die Preise sind die alten und stehen zu 19 und 20 fl. die Ohm des leztjährigen Gewächses.

Rotterdam, den 4. April. Java Indigo gesucht. Krapp unverändert. Ordin. Blauholz 3¼ fl., Laguna 5½ fl. NewYorker Pottasche 26½ à 27 fl.

Sulz, den 10. April.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Waizen | 2fl.27kr. | —fl.—kr. | 2fl.19kr. |
| Kernen | 2fl.17kr. | —fl.—kr. | 2fl.12kr. |
| Gerste | 1fl.34kr. | —fl.—kr. | 1fl.30kr. |
| Haber | —fl.—kr. | —fl.—kr. | —fl.52kr. |

Schramberg, den 2. April.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kernen | 2fl.24kr. | 2fl.18kr. | 2fl. 3kr. |
| Roggen | —fl.—kr. | 1fl.48kr. | —fl.—kr. |
| Gerste | 1fl.42kr. | 1fl.40kr. | 1fl.36kr. |
| Mischelfrucht | 1fl.15kr. | 1fl. 7kr. | 1fl. 2kr. |
| Haber | —fl.58kr. | —fl.47kr. | —fl.21kr. |

Ochsenhausen, den 6. April.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kernen | 19fl.17kr. | 18fl.49kr. | 18fl.22kr. |
| Haber | —fl.53kr. | —fl.52kr. | —fl.51kr. |

Heilbronn, den 8. April.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kernen | 18fl.24kr. | 18fl.10kr. | 17fl.48kr. |
| Gerste | 12fl.12kr. | 11fl.36kr. | 10fl.30kr. |
| Haber | 6fl.55kr. | 6fl.28kr. | 6fl.—kr. |

Ravensburger Wochenmarkt am 11. April 1857.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kernen | 20fl.52kr. | 20fl.12kr. | 19fl.25kr. |
| Roggen | 12fl.54kr. | 12fl.27kr. | 12fl.—kr. |
| Gerste | 13fl.28kr. | 12fl.42kr. | 12fl.21kr. |
| Haber | 8fl.28kr. | 7fl.57kr. | 7fl.39kr. |

(Kernen aufgeschl. 22 kr., Roggen aufgeschl. 24 kr., Gerste aufgeschl. 41 kr., Haber aufgeschl. 31 kr.

| | | |
|---|---|---|
| 1 Pfd. Flachs | 20 bis 24 | kr. |
| 1 Pfd. gehechelter Hanf | 16 bis 20 | kr. |
| 1 Pfd. Werg | 6 bis 7½ | kr. |
| 1 Sri. Eßkartoffeln | 32 bis 40 | kr. |
| 1 Sri. Hanfsamen 1 fl. 32—40 kr. | | |
| 1 Sri. Leinsamen 2 fl. 12 kr. | | |
| 1 Sri. Zwiebeln 1 fl. | | |
| 1 Sri. Bohnen 1 fl. 36—42 kr. | | |
| 1 Sri. Kleesamen 13—14 fl. 24 kr. | | |
| 1 Sri. Esper 1 fl. 30—42 kr. | | |

Redigirt, gedruckt und verlegt von Wilh. Brandecker.

---

Stuttgart.

### Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.

Zur Ausführung einer Eisenbahn von Plochingen nach Reutlingen werden folgende noch nicht verakkordirte Arbeitsloose zur Verdingung gebracht:

1) In der Bausektion PlochingenNürtingen.

Das erste Loos von dem Bahnhof zu Plochingen bis zu Nr. 9 der zweiten Stunde auf der Markung Pfauhausen, 12,000′ lang.

Der Voranschlag beträgt für allgemeine Zubereitung der

| | |
|---|---|
| Baustelle | 1,600 fl. — kr. |
| Planie | 29,507 fl. 30 kr. |
| Stüz- und Futtermauern | 1,590 fl. — kr. |
| Brücken, Durchlässe, Dohlen | 43,150 fl. 1 kr. |
| Straßenbauten | 1,600 fl. — kr. |
| Fluß- und Uferbauten | 33,000 fl. — kr. |
| Bettung | 9,500 fl. — kr. |
| Zusammen | 119,857 fl. 31 kr. |

2) In der Bausektion NürtingenRiederich.

Das zweite Loos von Nr. 20 + 30′ der fünften Stunde auf der Markung Neckarhausen bis zu Nr. 117 der fünften Stunde auf der Markung Raidwangen, 9612′ lang.

Der Voranschlag beträgt für allgemeine Zubereitung der

| | |
|---|---|
| Baustelle | 4,500 fl. — kr. |
| Planie | 76,401 fl. 37 kr. |
| Brücken, Durchlässe, Dohlen | 18,992 fl. 21 kr. |
| Straßen- und Wegbauten | 3,711 fl. 5 kr. |
| Bettungen | 12,273 fl. 29 kr. |
| Zusammen | 115,878 fl. 32 kr. |

3) In der Bausektion Reutlingen das erste Loos von Nr. 47 + 70′ der siebenten Stunde bis zu Nr. 5 der achten Stunde auf der Markung Metzingen, 8686′ lang.

Der Voranschlag beträgt für allgemeine Zubereitung der

| | |
|---|---|
| Baustelle | 733 fl. 20 kr. |
| Planie | 53,527 fl. 22 kr. |
| Stüz- und Futtermauern | 974 fl. — kr. |
| Brücken, Durchlässe, Dohlen | 17,477 fl. 53 kr. |
| Straßenbauten | 12,224 fl. — kr. |
| Fluß- und Uferbauten | 1,268 fl. — kr. |
| Bettung | 20,608 fl. 46 kr. |
| Zusammen | 106,812 fl. 21 kr. |

Bedingnißheft, Plane und Voranschläge können bei den vorgenannten Bauämtern in Nürtingen und Reutlingen eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten sind eingeladen, ihre Angebote spätestens bis

Dienstag den 21. April d. J.,
Abends 6 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle schriftlich, versiegelt mit der Aufschrift

„Angebot zu Arbeiten an der Neckarbahn"

versehen, einzureichen. Dieselben müssen in Prozenten ausgedrückt enthalten, mit welchem Abzug an den nach den Voranschlagspreisen berechneten Verdienstsummen die Arbeiten unter den allgemeinen gedruckten und den besonderen Bestimmungen des Voranschlags übernommen werden.

Den 3. April 1857.

K. EisenbahnCommission.
Bilfinger.

---

Forstamt Sulz. Revier Oberndorf.

### KohlHolzVerkauf.

Aus dem Staatswald Harzwald, 1½ Stunden von Oberndorf, werden am

Montag den 20. ds.

104½ Klftr. NadelholzSchtr. und Prügel zur Verkohlung für K. Gewehrfabrik Oberndorf verkauft. Solide Akkordslustige werden eingeladen, zu dieser Verhandlung Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Oberndorf zu erscheinen. Dem Forstamt unbekannte Käufer haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Sulz, den 9. April 1857.

K. Forstamt.

---

Revier Oberndorf.

### HolzVerkauf:

Am Samstag den 18. April d. J. in den Staatswaldungen Eichwald, Abtheilung 1, 20¾ Klftr. Prügel, 2175 St. Wellen, im Hochwald: 1¾ Klftr. Scheiter, ¾ Klftr. Faulholz, 27 St. Wellen; im Kohlwald: ½ Klftr. Scheiter, 15 St. Wellen; im Käpfle: ¼ Klftr. Prügel und 5 Klftr. Stockholz lauter Nadelholz.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Eich-

waldschlag, bei schlechtem Wetter auf dem untern Eichhof. K. Forstamt Sulz.

Mühringen,
Oberamts Horb.

**HolzVersteigerung.**

Das unterzeichnete Rentamt verkauft aus den herrschaftlichen Waldungen zu Mühringen
am Samstag den 25. April 1857,
Vormittags 10 Uhr,
im Adler daselbst im öffentlichen Aufstreich:
836 Stämme tannenen Floßholzes, 31,000 Kubikfuß enthaltend, und
8 Stücke buchene Klöze;
sodann aus dem Revier Egelsthal
120 Stücke Floßholz mit 5200 Kubikfuß.

Alles Holz ist flößermäßig behauen und zugerichtet und liegt bereits am Eiach- und Neckarfluß, wo es sofort eingebunden und verflößt werden kann.

Die Liebhaber werden zum Verkaufe eingeladen. Den 8. April 1857.

Freih. v. Münch'sches Rentamt.
Hailer.

Bisingen.

**HolzVerkauf.**

Die unterzeichnete Stelle verkauft am
Donnerstag den 23. April c.,
Vormittags 10 Uhr,
26 Stämme tannenes Bauholz von 50 bis 80' Länge und 1—2' mittlerem Durchmesser, welches sich auch zu Säg- und Floßholz eignet.

Der Verkauf findet in der Gemeinde Waldung Distrikt Briechle statt.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Verkaufe bekannt gemacht.

Den 11. April 1857.

K. Vogtamt.
Kleinmann.

Revier Pfalzgrafenweiler.

**Verkauf von Pflanzen.**

Aus einer Saatschule des Reviers werden verkauft:
9000 sechsjährige Eschen- und
1000 dto. AhornPflanzen.

Liebhaber hiezu wollen sich an die unterzeichnete Stelle schriftlich wenden und dabei sich über den Preis, den sie für's Tausend Pflanzen zahlen, erklären. Wer bis zum 20. d. Mts. am Meisten offerirt, dem werden die Pflanzen zugeschlagen. Vor dem Abholen derselben muß baare Bezahlung erfolgen.

Palzgrafenweiler, den 9. April 1857.

K. Revierförsterei.
Neudörffer.

Glatt.

**FloßholzVerkauf.**

Die Heiligenpflege Glatt ist Willens, aus ihrer Waldung, Distrikts Thäle, nachbezeichnetes Holz einem öffentlichen Verkauf auszusezen: 34 Stämme Floßholz, vom 30ger bis 75ger und 9 Stücke Sägholz.

Zum Verkauf ist der Termin auf
Mittwoch den 22. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
anberaumt. Es werden Liebhaber auf gedachten Tag in den Wald selbst eingeladen.

Den 6. April 1857.

Heiligenpflege.
Bieger.

Haigerloch.

**HolzVerkäufe.**

In den Fürstlichen Waldungen des Rentamtsbezirkes Haigerloch und Felldorf, Revierverwaltung Neckarhausen und Felldorf, wird nachstehendes Holz an den beigesezten Tagen gegen bisherige Bezahlungsweise öffentlich verkauft werden:

Donnerstag den 23. April d. J., sämmtliches Floßholz, bestehend in 28 Stämmen Holländer, 798 Stücke Meßholz, 50ger bis 70ger und 741 Stücke 30ger—40ger. Zusammenkunft 9 Uhr im Adler zu Betra. Auf Verlangen werden die Forstdiener zu Neckarhausen, Dettensee, Dettingen, Dießen, Glatt, Tannenburg, Gruol, und Felldorf das Holz vorzeigen.

Freitag den 24. April d. J., im Bezirk Dettensee, Dommelsberger Hau, 110 Stücke Hag- und Hopfenstangen, 4 Klftr. weiche Scheiter, 6¼ Klftr. weiche Prügel und 450 weiche Reiswellen; im Fiechtenwald 375 Hag- und Hopfenstangen, 3½ Klftr. weiche Scheiter, 11½ Klafter weiche Prügel und 1350 weiche Reiswellen; im Seewald 10 fohrene Säglöze, 1550 Hopfenstangen, 7 Klftr. Tannenscheiter, 6¼ Klftr. dto. Prügel und 2200 weiche Reiswellen. Zusammenkunft 8½ Uhr in Dettensee.

Samstag den 25. April d. J., Bezirk Neckarhausen im Distrikt Eckwald 1½ Klftr. weiche Prügel und 900 weiche Wellen; im Bolzgraben 5 Klafter weiche Prügel und 1825 weiche Wellen; im Fischinger Hölzle 750 Stücke Hopfen- und Flösser-Stangen, ¼ Klafter harte und ¼ Klafter weiche Scheiter; 18¼ Klafter weiche Prügel nebst 6375 weichen Wellen. Zusammenkunft 8½ Uhr bei der alten Pflanzschule im Eckwald.

Montag den 27. April d. J., Bezirk Dettingen in der untren Brandhalden, 2 FohrenSäglöze, 72¾ Klafter FohrenScheiter, 17¾ Klafter weiche Prügel, 8275 weiche Reiswellen, in der Neckarhauser Halden 2 Klafter weiche Prügel, 5100 harte und 3000 weiche Reiswellen; Zusammenkunft 8½ Uhr beim Schafhaus in Dettingen.

Dienstag den 28. April d. J., Bezirk Weildorf im Distrikt Hansenmichel 73½ Klafter FohrenScheiter, 10 Klafter weiche Prügel, 2475 weiche Reiswellen; im Hirschwirthswald 26 Klafter TannenScheiter, 3 Klafter weiche Prügel und 1425 weiche Reiswellen; in der großen Maike 100 Hopfenstangen, 4¼ Klafter weiche Prügel und 2700 weiche Wellen; Zusammenkunft auf der Straße beim Hansenmichel, 8½ Uhr.

Mittwoch den 29. April d. J., Bezirk Gruol im Distrikt Langenfürst 6½ Klftr. harte und 10 Klftr. weiche Scheiter, 30¾ Klftr. weiche Prügel, 300 harte und 2725 weiche Reiswellen; im Kesselwald 2¾ Klftr. weiche Prügel und 6000 weiche Wellen. Zusammenkunft in Gruol 8½ Uhr.

Haigerloch, den 9. April 1857.

Fürstliches Rentamt.
Harz.

Beffendorf, Oberamts Oberndorf.

**FloßholzVerkauf.**

Die Gemeinde ist gesonnen, in ihren Waldungen circa 400 Stämme Floßholz vom 30ger aufwärts bis zum 70ger, worunter einige Meßbalken sich befinden, auf dem Stock
am Samstag den 18. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen. Das Holz kann jeden Tag eingesehen werden.

Den 10. April 1857.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß Haaga.

Altheim,
Oberamts Horb.

**AbstreichsAkkord.**

Die Gemeinde Altheim beabsichtigt ihr Schulhaus verblenden zu lassen und es beträgt laut Ueberschlag die Arbeit 235 fl., welche am
Dienstag den 21. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus an solide Handwerker in Abstreich überlassen wird. Lusttragende können den Ueberschlag täglich einsehen und haben sich die Bewerber mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen zu versehen.

Den 7. April 1857.

Im Auftrag
des Gemeinderaths:
Schultheiß Singer.

Rottenburg.

**Verkauf von wollenen Teppichen & Lumpen.**

Am Montag den 27. April,
Morgens 10 Uhr,
werden von der unterzeichneten Stelle
20 abgängige wollene Teppiche und einige Centner Lumpen
im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft.

Den 11. April 1857.

K. ZuchtpolizeihausVerwaltung.
JustizAssessor
Jeitter.

Bodelshausen.

**Gefundener Mantel.**

Kaspar Gutbrod hier hat am Samstag den 4. d. M. auf der Straße zwischen Hechingen und Wessingen einen grauen tuchenen Mantel, mit schwarzem Pelzkragen gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen innerhalb 14 Tagen gegen Ersaz der Einrückungsgebühr hier abholen.

Den 7. April 1857.

Schultheißenamt.
Steinbilber.

Breitenwies bei Peterzell.

**SchafweideVerpachtung.**

Der Unterzeichnete verpachtet seine Schafweide auf dem Breitenwieser Hof, worauf 150 Stücke aufgetrieben werden können. Liebhaber wollen sich wenden an

Johannes Trik.

Horb.

In **Tapeten**

habe ich aus der Fabrik von Backhauß in Heilbronn wieder neue Muster erhalten, die sich durch Geschmack und **Billigkeit** auszeichnen; besonders mache ich auf die sehr zweckmäßigen

**PlafondTapeten**

aufmerksam und empfehle mich zu geneigten Aufträgen bestens.

Wilhelm Erath.

Peterzell.

Bei Unterzeichnetem findet ein Wagnergeselle dauernde Beschäftigung.

Den 10. April 2857. Wagner Mutschler.

Stuttgart.

Ungefähr 15 Eimer vorzüglichen Most und etliche 30 Eimer rein gehaltenen 1855er Wein, gelb Schiller, habe ich aus Auftrag billig zu verkaufen.

Proben können sowohl vom Keller abgegeben, oder auch nach auswärts versandt werden. C. F. Cuhorst,
Olgastraße Nr. 56 hinter der Catharinenpflege.

Winzeln.

180 fl. sind zu 5 pCt. auszuleihen bei
Josepha Eith, ledig.

# Amerika.

Das amerikanische Comtoir von
**F. G. Schulz senior in Stuttgart**
empfiehlt seine längst bekannten Dienste für Empfangnahme von Geldern zu Auszahlungen auf allen Plätzen in Nord- und SüdAmerika; auch sind jederzeit Wechsel sowohl auf sein eigenes Haus „F. G. Schulz u. Comp. in NewYork", als auch auf:

Albany, Cincinnati, Dubuque, Milwauki, Pottsville, Syracuse,
Annerbor, Cleveland, Erie, Madivon, Quincy, St. Louis,
Buffalo, Chicago, Galveston, NewOrleans, Rochester, St. Paul,
Baltimore, Columbus, Indianapolis, Philadelphia, Sacramento, Wartburg,
Boston, Detroit, Louisville, Pittsburgh, San Francisco, Washington, etc.,

sowie Valdivia und andere Plätze zu den **billigsten Kursen** zu haben.

## Vortheilhafte und solide CapitalAnlage.

**Am 15. Mai d. J.** findet eine große Verloosung der von **Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzen F. von Preußen, Sr. Hoheit dem Herzog Adolph zu Nassau** und 15 andern deutschen Fürsten und Edelleuten garantirten AnlehensLotterie statt, welche die Hauptgewinne von **15,000, 14,000, 13,000, 12,000, 5000, 4500, 4000, 1500 bis 12 fl.** abwärts enthält.

Bei diesem so gewinnreichen Anlehen, wovon jährlich zwei Ziehungen, am 15. Mai und 15. November, statthaben, kann man sich durch unterzeichnetes Handlungshaus mit OriginalObligationen, **welche so lange bei allen Ziehungen mitspielen, bis sie einen der obigen Gewinne erlangt haben, à 11 fl. pr. Stück** betheiligen und ist der Ankauf dieser Loose um so mehr zu empfehlen, da solche immer ihren Werth behalten und zum Börsenkurs stets umgesezt werden können.

**Alexander Klingler in Frankfurt am Main.**

## Mit allerhöchster Genehmigung

hat die Stadt Ansbach unter Garantie der königl. Bank ein Anlehen von 1 Million 750,000 Gulden aufgenommen und die Rückzahlung desselben auf dem Wege der Verloosung mittelst Gewinnen à 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 14,000, 12,000 ꝛc. ꝛc. fl. festgesezt. Die erste Ziehung findet am

**15. Mai**

statt und kommen dabei Treffer von 25,000, 2000, 500, 100 fl. ꝛc. ꝛc. zur Vertheilung. Originalloose zu diesem vortheilhaften Unternehmen kosten nur 7 fl. 51 kr. das Stück und wolle man sich zum Ankauf derselben wenden an das Handlungshaus Julius Stiebel jun. und Comp. in Frankfurt a. M.

**N.B.** Obige Loose werden nach der Ziehung wieder à 6 fl. 51 kr. von uns zurück erkauft. Deßhalb ist für die Betheiligung vom 15. Mai nur 1 fl. für jedes zu erkaufende Loos an uns einzusenden.

## !! Aufruf, ausgezeichnete Hefe betreffend !!

Alle, welche sich bei bevorstehendem Hefenmangel für Herstellung einer Drei Jahre haltbaren ausgezeichneten Preßhefe, ferner für die Entbitterung der Unterhefe (Untergähr) des Biers, behufs Herstellung einer sehr guten Hefe, so wie für eine ausführlich-dargestellte Malzmethode interessiren, erhalten auf frankirte Angabe ihrer Adressen umgehend und franco per Post nähere Mittheilung. Für Bierbrauer, Conditoren, Bäcker und solche, welche durch die Hefenfabrikation sich eine sehr angenehme Existenz sichern wollen, ist dieser Aufruf von ganz besonderem Werth.

Adresse: A. B. poste restante Ulm, franco.

## TöchterInstitut & Pensionat
### in Heilbronn am Neckar.

Mit diesem Frühjahr können in das mit der „Privattöchterschule" verbundene Pensionat, welches allen billigen Anforderungen der Zeit entspricht, wieder Töchter jeden Alters aufgenommen werden. Die Anstalt eignet sich namentlich für solche Töchter, welche neben einem gründlichen Unterricht in den Elementarfächern, in den Realien, in den neuen Sprachen (Deutsch, Englisch und Französisch) ꝛc. ꝛc., eine praktische, auf den künftigen Beruf gerichtete Erziehung erhalten sollen. — Der Pensionspreis ist billig gestellt. — Nähere Auskunft ertheilen die Herren Dekan Koch, Stadtpfarrer Demmler und Oberamtsarzt Dr. Höring dahier. — Ausführliche Programme können bezogen werden durch den Vorsteher der Anstalt

Heilbronn, im März 1857. G. Fauser.

Tübingen.
Ansbacher 7 fl. Eisenbahnloose, höchster Gewinn 25,000 fl. niederster 8 fl., das Stück à 8 fl., gegen frankirte Einsendung oder Postnachnahme bei
Wilh. Bräuning.

Sulz.
**Rohrdorfer Bleiche.**

Für diese Naturbleiche übernehme ich heuer wieder Bleichgegenstände und besorge sie auf das pünktlichste.

C. Bayhinger b. d. Sonne.

## Heilbronner Bleiche
bei Wimpfen am Neckar.

Schöne Ausbleichung und sorgfältige, in jeder Beziehung unschädliche Behandlung sind anerkannte Vorzüge dieser großartigen Anstalt. Die Bleichpreise sind billigst gestellt und die Versendung auf diese Bleiche und zurück wird kostenfrei vermittelt von

J. Lauer,
Conditor in Oberndorf.

3 Alpirsbach.
**BleicheEmpfehlung.**

Wie schon mehrere Jahre, so nehme ich auch heuer wieder Bleichgegenstände für die rühmlichst bekannte Uracher Naturbleiche zur Besorgung an. G. L. Eyth.

Schramberg.
**BleicheEmpfehlung.**

Dieselbe bringen wir auch für dieses Jahr in empfehlende Erinnerung und nehmen wir sowie unsere verehrlichen Faktoren von nun an wieder Leinwand auf unsere Bleiche an. Die lezteren sind:
in Alpirsbach Herr Kaufmann Faßnacht,
in Oberndorf Frau Kfm. Gutheinz Wtw.,
in Rottweil Frau Kfm. Dimmler Wtw.,
in St. Georgen Herr Chr. Mayer, Friedr. Sohn,
in Deislingen Herr Joh. Emminger,
in Tryberg Bote Seeburger.

Den 3. April 1857.

Gebrüder Wolber,
BleicheBesizer.

Für die berühmte
**Königliche Uracher Bleiche**
übernehme ich auch dieses Jahr wieder
Leinwand, Garn und Faden
und garantire bei den bekannten vorzüglichen Leistungen dieser Anstalt für beste und billigste Bedienung.

Horb, im März 1857.

Paul Bertscher z. Waldhorn.

Oberndorf.
**BleicheEmpfehlung.**

Für die rühmlichst bekannte Nürtinger Bleiche besorge ich auch heuer wieder Leinwand und Faden, und bitte unter Zusicherung bester Besorgung um zahlreiche Zuwendungen. J. R. Bezler im Thal.

Sulz.
**BleicheEmpfehlung.**

Für die rühmlichst bekannte Nürtinger Bleiche besorge ich heuer wieder Leinwand, Faden und Garn. Bei schönster Ausbleichung wird schonende Behandlung zugesichert und sehe ich recht zahlreichen Zuweisungen entgegen.

J. F. Weinheimer.

Sulz a. N.

Für ein in einer Anstalt erzogenes, 14 Jahre altes Mädchen, welchem bezeugt ist, daß sie ein gutes Prädikat verdiene und besonders im Stricken und Näben bewandert sei, wird eine passende Stelle bei einer Dienstherrschaft gesucht.

Den 4. April 1857.

Stiftungspflege.
Walz.

---

Freudenstadt.

**Tapeten-Empfehlung.**

Die neuesten Dessins, in Sammt mit Gold und Silber, matten und Glanztapeten für Zimmer, Salons und Speisesäle, sind bei mir für dieses Jahr eingetroffen und bieten dieselben eine so reichhaltige Auswahl zu den billigsten Preisen von 10 kr. an per Stück mit 14 Ellen, daß jeder meiner verehrlichen Abnehmer sicher befriedigt werden wird. Muster hievon stehen gegen frankirte Briefe gerne und jederzeit zu Diensten und erlaube mir hiebei besonders auf Plafondtapeten à 20 bis 40 kr. per Stück als etwas ganz Neues und Zweckmäßiges aufmerksam zu machen.

C. Mayer.

---

**Engl. Patent-Oel**

gereinigt, schön hell 1 Pfd. 10 kr., 100 Pfd. 15 fl., empfiehlt

W. Bräuning in Tübingen.

---

Tübingen und Oberndorf.

Die unter dem Titel

**„das Wahrzeichen von Tübingen"**

in das Unterhaltungs-Blatt des Schwarzwälder Boten auszugsweise mit so vielem Beifall aufgenommene Erzählung ist vollständig in einem mäßigen Oktavbande mit 2 Titelkupfern zu dem sehr billigen Preise von 30 kr. bei C. Riecker in Tübingen erschienen und besorgt Exemplare das Comtoir des Schwarzwälder Boten.

---

Imnau.

**Bretter-Offert.**

Der Unterzeichnete hat mehrere hundert ausgezeichnet schöne, astfreie, rothtannene, dürre Bretter, ebenso eine Parthie ordinäre zu verkaufen und können solche täglich bei ihm angesehen werden.

Den 31. März 1857.

Wagner Haid.

---

Rottweil.

Dr. Murphy's

**berühmte Zahnpolitur,**

das Fläschchen 48 kr.,

ist vorräthig und gegen frankirte Einsendung des Betrags zu beziehen durch

W. Willmann.

---

**Rexingen, Oberamts Horb.**

**Der Unterzeichnete erlaubt sich sein best assortirtes Lager von Bettfedern und Bettflaumen zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.**

**Joseph Veit Landauer.**

---

Oebringen.

**2 tüchtige Nagelschmid-Gesellen**

finden nebst gutem Lohn dauernde Arbeit bei

Den 5. April 1857.

Friedrich Kurz, Nagelschmid.

---

Horb.

**Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.**

Nachdem ich das Gasthaus zur Rose käuflich erworben, so benachrichtige ich hiemit meine Freunde und Gönner, sowie das verehrliche Publikum, daß ich an kommenden Osterfeiertagen die Wirthschaft mit guten Getränken eröffnen werde, sowie es auch stets mein eifrigstes Bestreben seyn wird, meine werthen Gäste zur vollkommensten Zufriedenheit, sowohl in Getränken, als auch schmackhaften Speisen und reinlichen Logis aufs solideste zu bewirthen. Zugleich empfehle ich meine Metzig zu geneigtem Besuch und sichere stets dem mir zu schenkenden Vertrauen rechtfertigende Bedienung zu. Constantin Geßler zur Rose.

---

Rottweil. — Oberndorf.

Für die rühmlich bekannte

**Blaubeurer Bleiche**

übernehme ich alle Bleich- und Appretur-Gegenstände. Ich kann prompte und reelle Bedienung, nebst dem aber auch ganz billige Preise zusichern. Die Anstalt trägt sämmtliche Kosten der Hin- und Herfracht. Näheres bei dem Agenten:

Moriz Eßlinger z. goldenen Kreuz in Rottweil.

---

Tübingen.

Bei C. Riecker ist so eben erschienen und bei E. L. Kling in Tuttlingen vorräthig, sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Die junge Hellseherin.**

Neue höchst interessante Mittheilungen der Somnambüle

**Iphigenia Readella,**

über ihre Reisen in den Mond, die Sonne und die Sterne, sowie über das höhere Geisterleben.

Nebst einem Anhang von vortrefflichen Heilmitteln.

Aus dem Italienischen des Dr. Rudolphio. Gr. 8. In Umschlag 27 kr.

Dieses interessante Buch gibt nicht nur Aufschlüsse über das geheimnißvolle Jenseits, sondern enthält auch wirksame Mittel gegen die gefährlichsten Krankheiten, als Gicht, Bleichsucht, Brustleiden, Drüsen, Gliederweh, Blutsturz, Blutspeien, Fallsucht, Bandwurm, Entzündungen, Husten, Ohrenweh, Magenkrampf, Kolik, Kopfweh, Augenleiden, Zahnschmerzen ꝛc. ꝛc.

---

Schramberg.

**Dr. Hamiltons Haarbalsam**

als vorzügliches Mittel den Haarwuchs zu befördern, so wie demselben Glanz und Geschmeidigkeit zu geben, zugleich auch angenehmes Parfume, kann ich in Fläschchen zu 15 kr. nebst Gebrauchs-Anweisung, bestens empfehlen.

Joh. Ev. Wolber.

Ebenso ist bei mir sehr gutes Haaröl das Fläschchen zu 8 kr. zu haben.

---

Oberndorf.

**Ein Schlosser- oder Schmiedhandwerkszeug,**

einzelne Theile oder im Ganzen, wird zu kaufen gesucht; von wem? ist zu erfahren auf dem Comtoir des Schwarzwälder Boten.

---

Wir machen hiemit die ergebenste Anzeige, daß wir von unsern Tapeten, eigener Fabrik, Musterkarten, aus den geschmackvollsten und modernsten Dessins bestehend, zu den billigsten Fabrikpreisen gezeichnet, zur gefälligen Auswahl bei Herrn J. B. Glückher in Rottweil niedergelegt haben.

Heidelberg, im März 1857.

Gebrüder Scherer.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu gefälligen Aufträgen bestens.

Rottweil, den 17. März 1857.

J. B. Glückher.

---

Oberndorf.

Unterzeichneter verkauft gegen Baarzahlung billig:

4 Tausend frische Reisbüscheln,
2 Hundert Centner gutes Neckarthal-Heu und Oehmd,
3 Hundert Schäube Winterstroh,
2 Hundert veredelte Apfel- und Birnbäume aus eigener Baumschule,
1 Centner 1856ger schöner Hopfen, eigen Gewächs, und
50 Simri Eß- und Steckkartoffeln.

Kaufmann Fix.

---

Tigerfeld, Oberamts Münsingen.

**Submission auf Verding von Bau-Arbeiten.**

Die Reparaturen an der Schulscheuer hier sind höheren Orts genehmigt und nach dem Voranschlag berechnet sich die

| | |
|---|---|
| Grad- u. Maurerarbeit auf | 256 fl. 36 kr. |
| Zimmerarbeit . . . . | 148 fl. 25 kr. |
| Schreinerarbeit . . . | 10 fl. 48 kr. |
| Schlosserarbeit . . . . | 46 fl. 4 kr. |
| Glaserarbeit . . . . | 4 fl. 21 kr. |

Diejenigen, welche geneigt sind, die eine oder andere der beschriebenen Arbeiten zu übernehmen, haben ihre Angebote in Prozenten, die von der Ueberschlagssumme der betreffenden Arbeiten abgezogen werden, ausgedrückt, schriftlich versiegelt, versehen mit der Aufschrift

„Angebot für die Einrichtung der Schulscheuer in Tigerfeld"

längstens bis zum 11. Mai d. J. portofrei an die unterzeichnete Stelle zu übersenden.

Ueberschlag und Bedingungen können täglich eingesehen werden.

Jeder Anbietende ist an sein Wort gebunden, im Falle ihm innerhalb 14 Tagen nach Ablauf der Submissionsfrist eine der Arbeiten übertragen wird.

Den 7. April 1857.

Schultheißenamt.

---

Eningen unter Achalm.

**Zwei gewandte Schreinergesellen**

auf Möbelarbeit, finden bei gutem Lohn andauernde Beschäftigung bei Schreinermeister Christoph Steinmayer.

---

*** Briefkasten. Das mit dem Postzeichen Nördlingen zur Aufnahme in den Schwarzwälder Boten eingesandte Gedicht „Herr Stäpfel" eignet sich nicht in dieses Blatt. Die mit eingeschickte Inserations-Gebühr wird wieder zurückgeschickt, sobald der Herr Einsender seine Adresse genauer mittheilt.